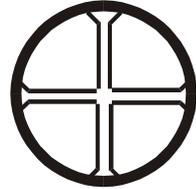


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Mai 2008

Nummer 05



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Mit Dank und Freude habe ich die umseitig abgebildete Ikone entgegengenommen, die ich zum 20-jährigen Ortsjubiläum von Mitgliedern und Freunden unserer Pfarrgemeinde als Geschenk erhielt. Es handelt sich um eine Nachbildung jener Ikone, die mich - nach Überzeugung des griechisch-orthodoxen Pfarrers Constantin Miron (s. dazu die Pfarrbriefseiten 6 und 7) – nach Griechenland geführt hat. Allen Spenderinnen und Spendern möchte ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Der Monat Mai mit seinen volkstümlichen Maiandachten ist der besonderen Verehrung Mariens gewidmet. Mit den orthodoxen Christen würdigen wir ihre wahre Mutterschaft und ihre immerwährende Jungfräulichkeit. Diese Einzigartigkeit Mariens wird auf den Ikonen der Ostkirche anschaulich verkündet, wenn Stirn und Schultern der Gottesmutter mit drei Sternen geschmückt sind: Hinweise für ihre Jungfräulichkeit vor, während und nach der Geburt des Gottessohnes Jesus Christus.

Die Fürsprache dieser größten Heiligen, die Christus am nächsten steht, wollen wir erbitten für unsere Erstkommunikanten und ihre Familien (s. Pfarrbriefseite 9) und für unsere geplante Pilgerreise nach Luxemburg (s. dazu die Pfarrbriefseite 8) im Spätsommer diesen Jahres.

Mit herzlichen Segenswünschen zum Marienmonat Mai grüßt Sie

Kur P. Hans Bräbed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Mai

1. Dass die Christen Literatur, Kunst und Medien zur Förderung der Kultur von Werten der menschlichen Person wertschätzen.
2. Dass Maria – wie sie einst den Aposteln beigestanden hat – auch heute die Frauen und Männer in der Mission mit ihrer Fürsprache begleite.

Do	01.05.		Donnerstag der Osteroktav	
		10:30	Hl. Messe, anschl.: Eröffnung der Maiandacht	K. Kathedrale
Fr	02.05.		Freitag der Osteroktav	
		09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	03.05.		Samstag der Osteroktav	
		08:00	Hl. Messe	Kifissia
So	04.05.		2. Sonntag der Osterzeit	
		10:00	Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit Hl. Messe	Kifissia
Mo	05.05.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	06.05.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Mi	07.05.	18:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	08.05.	10:30	Hl. Messe, anschl. <u>Maiandacht</u>	K. Kathedrale
Fr	09.05.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	10.05.	10:00	Hl. Messe	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

So	11.05.		3. Sonntag der Osterzeit	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	12.05.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	13.05.		Gedenktag U. Lb. Frau in Fatima	
		09:30	Hl. Messe	Kifissia
Mi	14.05.	17:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	15.05.	10:30	Hl. Messe, anschl. <u>Maiandacht</u>	K. Kathedrale
Fr	16.05.		Hl. Johanens Nepomuk	
		09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	17.05.	09:00	Hl. Messe	Kifissia
So	18.05.		4. Sonntag der Osterzeit	
		10:00	ERSTKOMMUNIONFEIER	Kifissia
Mo	19.05.	10:00	Dankmesse der Erstkommunikanten	Kifissia
Do	22.05.	10:30	Hl. Messe, anschl. <u>Maiandacht</u>	K. Kathedrale
Fr	23.05.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	24.05.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	25.05.		5. Sonntag der Osterzeit	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	26.05.		Hl. Philipp Neri	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos
Do	29.05.	10:30	Hl. Messe anschl. <u>Maiandacht</u>	K. Kathedrale
Fr	30.05.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	31.05.	10:00	Hl. Messe anschl. Schlussfeier der Maiandacht	Kifissia

VERANSTALTUNGEN

EXKURSION

Im 11. und 12. Jahrhundert entstanden in Athen schöne byzantinische Kirchen. Wir wollen einige davon gemeinsam aufsuchen. Treffpunkt: Vorplatz der katholischen Kathedrale Athen am

Samstag, dem 03. Mai, 10:30 Uhr

Wir beschließen unsere Besichtigung mit einem gemeinsamen Mittagessen. Um Anmeldung wird gebeten bis Freitag, 02.05. im Pfarrbüro.

SENIORENTREFFEN

Unser nächstes Treffen findet statt am

Mittwoch, dem 07. Mai um 16:30 Uhr

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken singen wir bekannte Lieder zum Monat Mai. Dazu sind über den Seniorenkreis hinaus alle herzlich eingeladen. Zum Abschluss ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

GESPRÄCHSABEND

Die zweite Enzyklika „Spe Salvi“ über die christliche Hoffnung von Papst Benedikt XVI. – 3. Teil – wird Gegenstand des Gespräches mit unserem Pfarrer sein am

Mittwoch, dem 14. Mai um 18:00 Uhr

EINKEHRTAG

Unsere Erstkommunikanten sind zur letzten Zusammenkunft vor der Erstkommunion – mit Empfang des Bußsakramentes – in unser Zentrum eingeladen am

Samstag, dem 17. Mai um 10:30 Uhr

EMPFANG

Im Anschluss an die Erstkommunionfeier sind alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei zu einem Empfang in unserem Garten herzlich eingeladen am

Sonntag, dem 18. Mai

DER MARIANISCHE URSPRUNG

Erzpriester Constantin Miron



ΕΡΑ ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ
ΕΝΩΣΙΑ ΑΓΙΟΥ ΙΩΑΝΝΟΥ ΠΡΟΔΡΟΜΟΥ
GRIECHISCH-ORTHODOXE MLTROPOLIS VON DEUTSCHLAND
KIRCHE LANGWALDENSE HL. JOHANNES DER TÄUFER
URTIL - LUSKIRCHEN - WESSELING

26.01.2008

Sehr geehrter Mitbruder, lieber Pfarrer Brabeck!

Die Griechen in Deutschland grüßen die Deutschen in Griechenland – so könnte die Kurzform dieses Gratulationsschreibens lauten, wäre da nicht noch Morsbach! Dort begann unsere Freundschaft, es war der Beginn einer Brücke zwischen orthodoxen und römisch-katholischen Christen, die nicht nur das Oberbergische Land umspannte, sondern in ihren Auswirkungen bis nach Athen und Konstantinopel reichte; in Ihrem Pfarrbrief haben Sie es ja wahrheitsgetreu und zutiefst beeindruckend geschildert. Die Ikone der Muttergottes in Morsbach war der Ausgangspunkt all dieser ökumenischen Verbindungen und ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass es die Panagia war, die Ihre Schritte nach Athen gelenkt hat.

Es wird Sie freuen zu hören, dass wir – Vater Ioannis Frantzeskos und ich – gemeinsam mit anderen Pfarrern der Umgebung die gute Tradition der jährlichen Wallfahrt nach Morsbach fortsetzen. Aus diesem Anlass entstand auch ein orthodoxes Kirchenlied, das der Muttergottes und ihrer Morsbacher Ikone gewidmet ist und Aufnahme in unsere Hymnen gefunden hat. (Eine ökumenische Zeitschrift titelte damals: „Erstmals kommt ein deutscher Ort in einem orthodoxen Kirchenlied vor“...) Welch besseres Geschenk kann es, lieber Bruder Brabeck, also zu Ihrem heutigen Festtag geben, als den griechischen und deutschen Text dieses Liedes mit den dazu gehörenden Noten. Da ich nicht weiß, wie gut Ihre Kenntnisse der byzantinischen Notenschrift inzwischen sind, habe ich es auch in westlicher Notenschrift aufgeschrieben. Möge dieses Blatt Ausdruck unserer ökumenischen Dankbarkeit sein und Ihnen gleichzeitig Freude bereiten.

Damit verbunden sind unsere Glückwünsche zum heutigen Ehrentag – auch im Namen von Vater Ioannis Frantzeskos übrigens – und die besten Segenswünsche für die nächsten 20 Jahre in Athen!

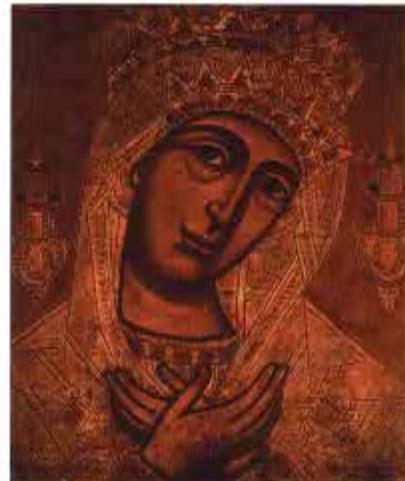


ÖKUMENISCHER VERBINDUNGEN

Apolytikion der Ikone von Morsbach

1. *ky - rios the - os pa - ter om - nis de - us ge - ni - tus a - do -*
 2. *mi - bus ex si - ni - stros i - nis fi - li - us si - mi - li - ter na - tus*
 3. *ex - istens si - mi - li - ter na - tus ex - istens si - mi - li - ter na - tus*
 4. *con - sors - tu - tus si - mi - li - ter na - tus con - sors - tu - tus si - mi - li - ter*
 5. *na - tus con - sors - tu - tus si - mi - li - ter na - tus con - sors - tu - tus*

Als vollkommenes Geschenk deiner Fürbitten, Allreine, haben wir deine Ikone empfangen, die aus Zakynthos zu uns kam; so bist du unsere Fürsprecherin geworden, o Jungfrau, und wir, deine Gläubigen in Morsbach rufen dir liebevoll zu: Sei begrüßt, voll der Gnade, der Herr ist mit dir!



Ἄψος Γ'

Ως δώρημα τέλειον τῶν οἰκτιρῶν σου Ἀγνή,
 πιστῶς ἐδεξάμεθα τὴν ἐκ Ζακύνθου ἡμῖν
 φανεῖσαν εἰκόνα σου,
 ὅθεν καὶ βοηθόν σε κεκτημένοι Παρθένε,
 πόθῳ σοι ἐκβοῶμεν, οἱ ἐν Μόρσμπαχ πιστοὶ σου·
 Χαῖρε Κεχαριτωμένη,
 ὁ Κύριος μετὰ σου.

Ως δώρημα τέλειον τῶν οἰκτιρῶν σου Ἀγνή,
 πιστῶς ἐδεξάμεθα τὴν ἐκ Ζακύνθου ἡμῖν
 φανεῖσαν εἰκόνα σου,
 ὅθεν καὶ βοηθόν σε κεκτημένοι Παρθένε,
 πόθῳ σοι ἐκβοῶμεν, οἱ ἐν Μόρσμπαχ πιστοὶ σου·
 Χαῖρε Κεχαριτωμένη,
 ὁ Κύριος μετὰ σου.

MARIA - TRÖSTERIN DER BETRÜBTEN

„Mit Maria unterwegs im Glauben“, so könnte man die fast 400jährige Geschichte des Wallfahrens zum Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“ in Luxemburg zusammenfassen.

Jährlich wird am Samstag der 4. Osterwoche in Luxemburg ein Hochfest zu ihren Ehren begangen.

Auf unserer Pilgerreise im Sommer wird der luxemburgische Oberhirte, S. Exz. Erzbischof Fernand Franck, am Gnadenaltar der „Trösterin der Betrübten“ mit uns eine heilige Messe feiern.



- 1624 (8. 12.) Studenten des Jesuitenkollegiums tragen ein aus Lindenholz geschnitztes, 73 cm hohes Muttergottesbild vor die Stadtmauern Luxemburgs.
Pater Jacques Brocquart S. J. ist der Initiator dieser Wallfahrt und gibt der majestätisch wirkenden Figur den Titel "Trösterin der Betrübten" (consolatrix afflictorum).
- 1625-28 Bau der Wallfahrtskapelle auf dem Glacis-Feld.
- 1626-36 Pestjahre: Zweidrittel der Bevölkerung Luxemburgs fallen der Pest zum Opfer.
- 1666 (10. 10.) Erwählung Mariens unter dem Titel: „Trösterin der Betrübten“ zur Patronin der Stadt Luxemburg.
"... erwählen Dich am heutigen Tag in unserm und unserer Nachkommen Namen zu unserer Gebieterin und Schutzfrau, und nehmen uns festlich vor, diese Huldigung, wodurch wir Dir uns selbst aufopfern, inskünftig alle Jahre in Deiner Kapelle zu erneuern."
- 1678 (20. 2.) Erwählung der Trösterin der Betrübten zur Patronin des Herzogtums Luxemburg.
- 1774 Die Jesuitenkirche wird zur Pfarrkirche.
- 1796 Zerstörung der Wallfahrtskapelle auf dem Glacis-Feld durch die Truppen der Französischen Revolution.
Seitdem steht das Gnadenbild in der heutigen Kathedrale.
- 1866 Das Gnadenbild wird im Auftrag von Papst Pius IX. feierlich gekrönt.
- 1870 Luxemburg wird zum Bistum und die Liebfrauenkirche (ehemalige Jesuitenkirche) zur Kathedrale erhoben.

FEIER DER ERSTKOMMUNION

In unserer Diasporapfarrei haben wir in diesem Jahr 3 Erstkommunikanten:

Leonardo Kemmer-Alonso, Helena Kessler, Thorben Michael Schulze.

Den Kindern und ihren Eltern gelten unsere herzlichen Segenswünsche.



Erhebung der Hostie bei der Feier der hl. Messe

In einer viel beachteten Predigt hat unser Hl. Vater Papst Benedikt XVI. allen Eltern der Erstkommunikanten auf der Welt eine herzliche Bitte vorgetragen:

Liebe Eltern! Ich möchte Euch herzlich einladen, Euren Kindern glauben zu helfen und sie auf ihrem Weg zur ersten Kommunion, der danach ja weiter geht, auf ihrem Weg zu Jesus und mit Jesus zu begleiten. Bitte, geht mit Euren Kindern in die Kirche zur sonntäglichen Eucharistiefeier. Ihr werdet sehen: Das ist keine verlorene Zeit, das hält die Familie richtig zusammen und gibt ihr ihren Mittelpunkt. Der Sonntag wird schöner, die ganze Woche wird schöner, wenn Ihr gemeinsam den Gottesdienst besucht. Und bitte, betet auch zu Hause miteinander: beim Essen, vor dem Schlafengehen. Das Beten führt uns nicht nur zu Gott, sondern auch zueinander. Es ist eine Kraft des Friedens und der Freude. Das Leben in der Familie wird festlicher und größer, wenn Gott dabei ist und seine Nähe im Gebet erlebt wird.

Münchener Liebfrauentom, 10. September 2006

ZUM PAULUSJAHR 2008/2009

Am Samstag, dem 29. März trafen sich 34 Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei, um die Paulusstelle in Athen und die berühmte Areopagrede des Völkerapostels anlässlich des von Papst Benedikt XVI. ausgerufenen Paulusjahres zu betrachten. Unser Pfarrer gab in der orthodoxen Metropole von Athen eine Einführung in den Tag. Er dankte Pater Dimitrios für die gastliche Aufnahme und skizzierte zunächst das Leben des hl. Paulus. Danach verlas er die „Gemeinsame Erklärung über die christlichen Wurzeln Europas“, die Papst Johannes Paul II. und Erzbischof Christodoulos am 04. Mai 2001 am Areopagfelsen gemeinsam verabschiedet hatten. Weiterhin zitierte er Papst Johannes Paul II., der bei seinem Athenbesuch im Jahre 2001 u. a. sagte:

„Nun komme ich als Pilger nach Griechenland, auf den Spuren des hl. Paulus, dessen herausragende Gestalt die zwei Jahrtausende der christlichen Geschichte beherrscht und dessen Andenken auf immer in den Boden dieses Landes eingeschrieben ist. Hier in Athen gründete Paulus eine



der ersten Gemeinden seiner Reise ins Abendland und seiner Mission auf dem europäischen Kontinent; hier arbeitete er unermüdlich, um Christus bekannt zu machen; hier litt er für die Verkündigung des Evangeliums; und wie sollte man vergessen, daß ebenfalls hier, in dieser Stadt Athen, zum ersten Mal ein Dialog zwischen der christlichen Botschaft und der hellenistischen Kultur zustandekam, ein Dialog, der der europäischen Zivilisation dauerhaft Gestalt verliehen hat? ... Obwohl er der tiefen Erwartung der nach dem wahren Gott suchenden Bevölkerung von Athen entsprach, war es für ihn nicht einfach, den gestorbenen und auferstandenen Christus zu verkünden, in dem der volle Sinn des Lebens und das Ziel jeder religiösen Erfahrung zu finden ist. ... “

Anschließend wanderte die Gruppe zur Athener Paulusstelle und hörte dort die Areopagrede des Völkerapostels.

Die Exkursion endete mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Plaka.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-346119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 251 • Μαΐος 2008 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>